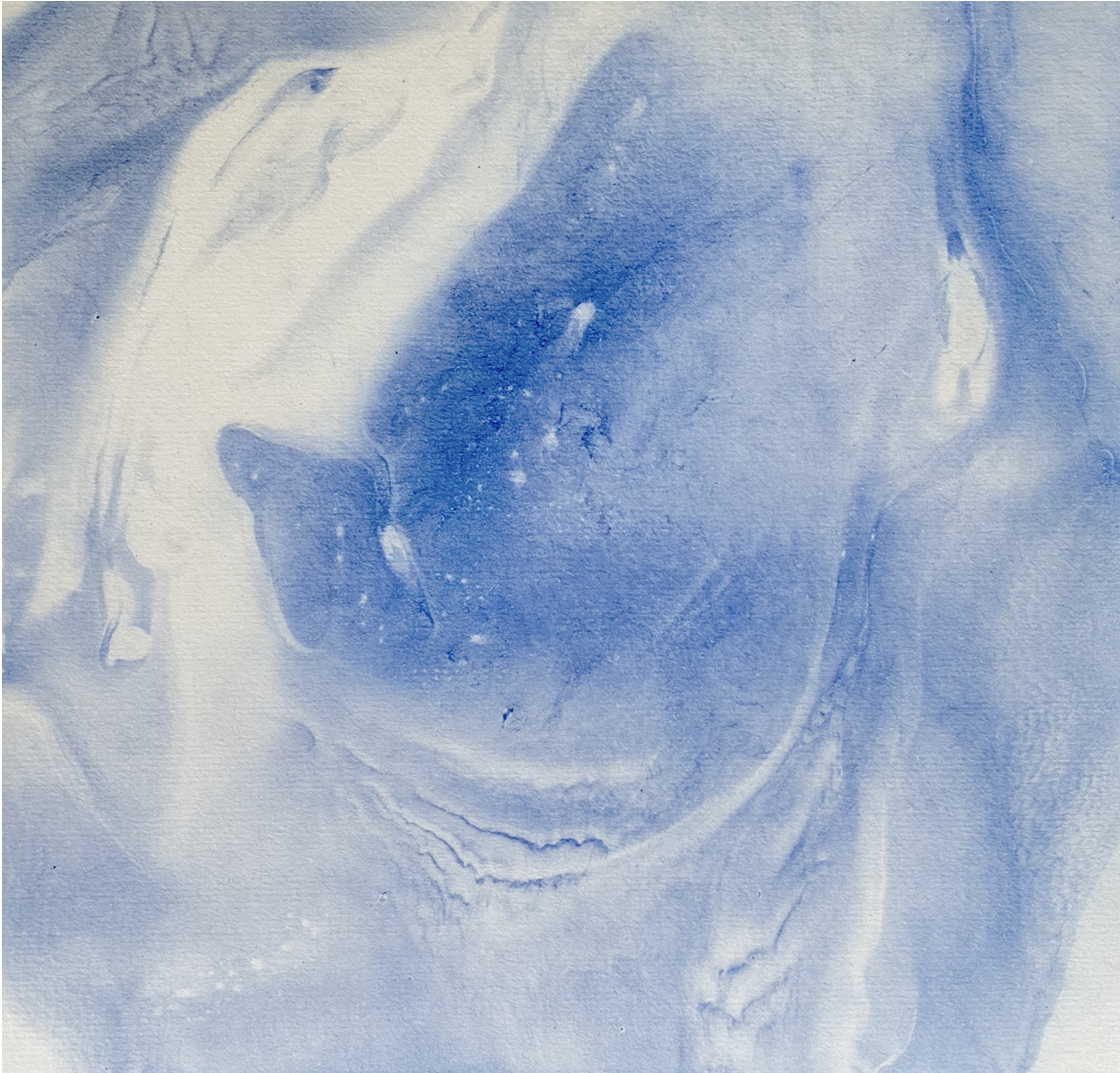


# BBK i 1 de

## NEWSLETTER 2024#11 NOVEMBER



Jiaying Wu: „Mühlgraben“, 21 x 20 cm, Tusche auf Reispapier, 2024, ©Jiaying Wu

**Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e. V.**  
HALLE6, DACHAUER STR. 112 D, 80636 MÜNCHEN  
VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LENA SCHABUS  
GESCHÄFTSSTELLE: DR. KATRIN DILLKOEFER | [WWW.BBK-BAYERN.DE](http://WWW.BBK-BAYERN.DE) | [MAIL@BBK-BAYERN.DE](mailto:MAIL@BBK-BAYERN.DE)

Foto: Stephanie Rössing



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Ihnen die neue [Ausschreibung](#) des Programms VERBINDUNGSLINIEN des BBK Bayern für Projekte im Jahr 2025 vorstellen zu dürfen.

Mit VERBINDUNGSLINIEN möchten wir die eigenständige Projektentwicklung von Künstler:innen unterstützen und so die Sichtbarkeit der zeitgenössischen Bildenden Kunst in Bayern stärken. Letztes Jahr wurden im Rahmen des Programms 40 Projekte aus 235 Bewerbungen ausgewählt und beauftragt – einige davon sind noch bis Januar 2025 erfahrbar!

Das Programm lädt sowohl Einzelkünstler:innen als auch Gruppen und Kunstvereine zur Bewerbung ein: Für Einzelprojekte im Rahmen von 5.000 bis 10.000 Euro, für Kooperationsprojekte zwischen 10.000 und 25.000 Euro. Eine Anforderung ist dabei die gezielte Ansprache neuer Öffentlichkeiten.

Mehr Informationen finden Sie in unserer Ausschreibung sowie auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen und die wunderbaren Verbindungslinien-Projekte 2025!

Mit besten Grüßen

Tabitha Nagy  
*Programmleitung Verbindungslinien, BBK Bayern*

#### Weiterführende Links:

- [www.bbk-bayern.de/aktuelles/ausschreibung-verbindungs-linien-2025](http://www.bbk-bayern.de/aktuelles/ausschreibung-verbindungs-linien-2025)
- [www.bbk-bayern.de/programme/verbindungs-linien](http://www.bbk-bayern.de/programme/verbindungs-linien)
- [www.bbk-bayern.de/veranstaltungen?tag=Verbindungs-linien](http://www.bbk-bayern.de/veranstaltungen?tag=Verbindungs-linien)

## DIREKT ZU DEN INHALTEN

**BBK BAYERN**• **VERBINDUNGSLINIEN**[Ausschreibung 2025](#) 4• **DAS MOBILE ATELIER**[Künstler:innen im Porträt: Jiaying Wu](#) 5[Eröffnung in Stockheim](#) 7• **[SK<sup>3</sup> | PRESSEMITTEILUNG](#)** 8• **[PETITIONEN zu 3sat, ARD und ZDF](#)** 9**[BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD](#)** 10**[BBK MÜNCHEN UND OBERBAYERN](#)** 12**[BBK OBERFRANKEN](#)** 15**[BBK SCHWABEN NORD UND AUGSBURG](#)** 17**[BBK UNTERFRANKEN](#)** 18**[KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM](#)** 19**[IMPRESSUM](#)** 21

Hinweise zu Ausstellungen, Veranstaltungen und Events des BBK Bayern und seiner Regionalverbände finden Sie online auf der Webseite des BBK Landesverband Bayern unter folgenden Links:

[DAS MOBILE ATELIER](#)[VERBINDUNGSLINIEN](#)[VERANSTALTUNGEN IN DEN REGIONEN](#)[ALLE VERANSTALTUNGEN](#)

Folgen Sie uns auch auf Instagram: [@bbk\\_bayern](#)  
und besuchen Sie unsere Webseite: [www.bbk-bayern.de](http://www.bbk-bayern.de)

## AUSSCHREIBUNG 2025 KOOPERATIONS- UND EINZELPROJEKTE

im Bereich Bildende Kunst ...

- zwischen 10.000 und 25.000 Euro für Kooperationsprojekte
- zwischen 5.000 bis 10.000 Euro für Einzelprojekte
- ... aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

**BEWERBUNGSZEITRAUM: 01.11.–15.12.2024**

### ZIELSETZUNG

Das Programm VERBINDUNGSLINIEN des BBK Bayern soll den überregionalen Austausch und die eigenständige Projektentwicklung von Künstler:innen in ganz Bayern unterstützen und die Sichtbarkeit der zeitgenössischen Bildenden Kunst verbessern. Eine Anforderung an die Projekte ist, dass neue Öffentlichkeiten durch und für die Kunst erschlossen werden. Gezielte Vermittlungsarbeit in Richtung des lokalen Publikums vor Ort soll eine neue Begeisterung für die aktuelle Kunstproduktion erzeugen.

Künstler:innen, Künstler:innengruppen und Kunstvereine können sich mit Projekten bewerben, die professionelle und nachhaltige Verbindungen von bayerischen Künstler:innen, den Menschen in Bayern und der überregionalen sowie internationalen Szene zum Ziel haben. Wir wollen Brücken schlagen, Sichtbarkeit herstellen und Kooperationen stärken. Zeitgenössische Kunst soll der bayerischen Öffentlichkeit, in der Stadt und auf dem Land, zugänglich gemacht werden.

Die Projekte müssen schwerpunktmäßig in Bayern stattfinden und mindestens eine Präsentation in Bayern in 2025 beinhalten. Dabei können sie prozessorientierten, partizipativen, interdisziplinären, spartenübergreifenden und experimentellen Charakter haben.

### BEWERBER:INNEN

Bewerben können sich professionelle, freischaffende Bildende Künstler:innen, Künstler:innengruppen und Kunstvereine mit Schaffensschwerpunkt in Bayern.

### PROJEKTBUDGET

- Für Kooperationsprojekte:  
zwischen 10.000 und 25.000 Euro
- Für Einzelprojekte:  
zwischen 5000 bis 10.000 Euro

... für projektbezogene Sach- und Personalkosten sowie Eigenhonorare von Künstler:innen. Für freischaffende Künstler:innen und Künstler:innengruppen ist kein Eigenanteil erforderlich. Von beteiligten Institutionen wird ein angemessener Anteil an der Finanzierung erwartet.

Die VERBINDUNGSLINIEN-FAQs sowie das Formular zur Online-Bewerbung finden Sie auf unserer Website unter [www.bbk-bayern.de/aktuelles/ausschreibung-verbindungslinien-2025](http://www.bbk-bayern.de/aktuelles/ausschreibung-verbindungslinien-2025)

Weitere Infos zum Programm und den Projekten unter:

- [www.bbk-bayern.de/programme/verbindungslinien](http://www.bbk-bayern.de/programme/verbindungslinien)
- [www.bbk-bayern.de/veranstaltungen?tag=Verbindungslinien](http://www.bbk-bayern.de/veranstaltungen?tag=Verbindungslinien)



Künstler:innen im Porträt

## FRAGEN AN DIE KÜNSTLERIN JIAYING WU

*Jiaying Wu war im Rahmen von Das Mobile Atelier zu Gast in Waldsassen ab Ende August für sechs Wochen in der Oberpfalz. Sie verwandelte dort insbesondere die Wondreb und die umliegenden Gewässer zu ihrem Atelierraum, denn ihre Kunst entsteht direkt in der Natur, im Wasser. Die entstandenen Kunstwerke waren zeitgleich im Kunsthaus Waldsassen zu bewundern.*

### **Was ist das Besondere für dich an der Arbeit bei Das Mobile Atelier?**

Das Projektkonzept von *Das Mobile Atelier* passt hervorragend zu meiner eigenen Arbeitsphilosophie. Für mich ist Kunst nicht etwas, das in einem Elfenbeinturm existiert, sondern sie ist eng mit den Menschen und ihrer Lebensumgebung verbunden. Daher haben meine Werke eine starke lokale Verwurzelung. Besonders begeistert mich die Möglichkeit, mit *Das Mobile Atelier* an einen neuen Ort zu reisen, dort zu leben, Erfahrungen zu sammeln und zu schaffen. Durch *Das Mobile Atelier* habe ich mein Verständnis von Kunst vertieft und die Ausdruckskraft meiner eigenen Arbeiten bereichert.

### **Inwiefern nahm Waldsassen Einfluss auf deine künstlerische Arbeit oder anders gefragt: Was hat dich inspiriert?**

Die Stadt Waldsassen und das Kloster liegen am Wasser und profitieren von einer reichen Wasserressource. Die Einwohner:innen hegen eine besondere Verbundenheit zur Wondreb, dem Fluss, der durch die Stadt fließt. Viele Bewohner:innen haben mir erzählt, dass ohne die Wondreb die Mönche nicht gekommen wären, um das Kloster zu errichten, und somit Waldsassen als Stadt nicht existieren würde. Mit fast 900 Jahren kultureller Geschichte und den durch die Stadt fließenden Bächen wie die Wondreb, Mühlgraben, Glasmühlbach, Forellenbach und Egnermühlbach sind all diese Elemente inspirierende Quellen für meine künstlerische Arbeit.



Jiaying Wu beim Arbeiten an der Wondreb, Foto:© AtelierBraun

Künstler:innen im Porträt

## FRAGEN AN DIE KÜNSTLERIN JIAYING WU

**Welche Arbeiten sind während deines Aufenthaltes bei *Das Mobile Atelier* entstanden?**

- Gemälde an der Wand: 28 Stück
- Installation „Wasserimpression I“: Präsentation von 102 kleinen Gemälden (20 x 21 cm)
- Installation „Wasserimpression II“: Präsentation von 104 Gemälden unterschiedlicher Größen, Gedanken und Wahrnehmungen von 182 Einwohnern:innen zum Thema Wasser
- Videoarbeit: Unterwasseraufnahmen des Mühlgrabens in Waldsassen mit Texten, die auf den Gedanken von 182 Einwohnern:innen über Wasser basieren
- Gedicht: 1 Stück

Außerdem habe ich in drei Mittelschulen, einer Grundschule sowie einem Kinderhort in Waldsassen Suminagashi-Workshops angeboten, an denen 104 Schüler:innen und 7 Lehrer:innen teilgenommen haben. Suminagashi, eine alte Kunsttechnik, war der Ausgangspunkt meiner künstlerischen Schöpfung.

**Wie würdest du deinen Aufenthalt bei *Das Mobile Atelier* in drei Wörtern beschreiben?**

Vollkonzentriert, produktiv, tiefenentspannend.

**Was begeistert dich am Beruf der Künstlerin?**

Als Künstlerin begeistert es mich jedes Mal, an einen neuen Ort zu reisen, dort zu leben und zu schaffen, die lokalen Bräuche und die Geschichte kennenzulernen sowie neue Freundschaften zu schließen. Für mich bedeutet Kunst eine Abbildung des Lebens, eine Beobachtung der Natur, eine Aufzeichnung des Zeitgeschehens. Ich sehe mich gerne als Schöpferin von Verbindungen zwischen erlebbarer Kunst und den Menschen. Für mich ist der künstlerische Prozess nichts anderes als der Versuch, etwas zu schaffen, das man mit den Augen betrachten, mit dem Körper berühren und mit dem Herz fühlen kann.

**Was ist Deine persönliche Erfahrung oder Vision, was die gesellschaftliche Relevanz von Kunsterfahrung betrifft?**

Meine persönliche Erfahrung zeigt, dass Kunsterfahrung eine zentrale Rolle in der Gesellschaft spielt. Kunst fördert nicht nur die individuelle Kreativität und das persönliche Wohlbefinden, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und den kulturellen Austausch. Durch Kunst können Menschen unterschiedliche Perspektiven kennenlernen, Empathie entwickeln und gesellschaftliche Themen reflektieren. Meine Vision ist eine Gesellschaft, in der Kunst als integraler Bestandteil des täglichen Lebens anerkannt wird, um Bildung zu bereichern und einen Raum für kritisches Denken und Dialog zu schaffen. Kunst hat die Kraft, Barrieren zu überwinden, Brücken zu bauen und positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.



[www.bbk-bayern.de/programme/das-mobile-atelier](http://www.bbk-bayern.de/programme/das-mobile-atelier)

## DAS MOBILE ATELIER ZU GAST IN STOCKHEIM

Abschlussveranstaltung mit Ausstellungseröffnung

am 09.11.2024 ab 14 Uhr

# Philipp Emanuel Eyrich



Before you beam,  
you have to dream

Rentei Stockholm  
Bergwerkstraße 49  
96342 Stockholm

09. - 10.11.2024  
Vernissage 09.11.  
ab 14 Uhr  
Öffnungszeiten:  
14 - 19 Uhr  
Führung 15 Uhr

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst





Pressemitteilung der SK<sup>3</sup> vom 17. Oktober 2024

## KOMMUNALE HAUSHALTSKÜRZUNGEN BEDROHEN KUNST UND KULTUR IN BAYERN

### DIE SK<sup>3</sup> IN SORGE ÜBER ANSTEHENDE EINSPARUNGEN

„Ob in einem Veranstaltungsort oder durch eine Projektförderung, in Kultur steckt fast immer ein kommunaler Euro. Dies ist auch Voraussetzung für beinahe jede staatliche Beteiligung“, so Christian Schnurer, Vorsitzender des BBK Bayern und Vorstand in der SK<sup>3</sup> – ständigen Konferenz für Kunst und Kultur in Bayern. Artikel 140 der Bayerischen Verfassung verpflichtet Staat und Kommunen, diese Mittel „zur Unterstützung schöpferischer Künstler, Gelehrter und Schriftsteller bereitzustellen, die den Nachweis ernster künstlerischer oder kultureller Tätigkeit erbringen.“ Doch immer mehr Städte in Bayern müssen um einen genehmigungsfähigen Haushalt kämpfen. Erste Städte wie Ingolstadt haben eine Haushaltssperre verhängt. Der Bayerische Städtetag sieht eine bedrohliche Schieflage auch für die kommenden Jahre. (Pressemitteilung vom 14.10.2024)

Die Haushaltskürzungen der Landeshauptstadt München als kulturelles Zentrum des gesamten Freistaates treffen in höchstem Maß die kulturellen Institutionen. Aktuell hält das Kulturreferat noch die schützende Hand über die Freie Szene, doch hier würden Kürzungen ganz schnell zu kulturellem Kahlschlag führen, da die ohnehin prekär arbeitende Szene sich gerade noch von den Folgen der Pandemie erholt. „Die freie Szene und die freischaffenden Künstlerinnen und Künstler sind eng mit den kommunalen Institutionen verbunden“, so Walter Heun, Vorsitzender

der SK<sup>3</sup> und des Bayerischen Landesverbands für zeitgenössischen Tanz. „Der neue Kulturreferent wird sich der Aufgabe stellen müssen, die Vielfalt und die Qualität der Kultur zu wahren und für adäquate Arbeitsbedingungen der Kulturschaffenden in der Landeshauptstadt zu sorgen, um ihr Überleben zu sichern.“

Damit Kunst und Kultur auch in Zukunft jedem im Freistaat zur Verfügung steht, muss nach Wegen gesucht werden, finanzielle Mittel für die Kommunen aus Förderprogrammen aus Bund und Land zu schöpfen. Die SK<sup>3</sup> sieht aber auch die Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft in der Pflicht – „Kunst und Kultur schafft Werte. Und diese müssen sich auch in den Eintrittspreisen widerspiegeln. Kunst für jeden wird unter diesen Haushaltsbedingungen nicht mehr zum Nulltarif zu haben sein,“ so Schnurer.

„Kultur stärkt die Demokratie und bietet ihr eine Reflexionsfläche. Gerade in Zeiten von Populismus brauchen wir die Kultur für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt“, führt Heun aus. „Dafür müssen jetzt Lösungen gefunden werden – mit den Kommunen, mit Land und Bund und mit den kulturellen Akteuren.“

*Der BBK Landesverband Bayern ist Gründungsmitglied der Ständigen Konferenz für Kunst & Kultur in Bayern – SK<sup>3</sup>.*

[www.sk3.bayern](http://www.sk3.bayern)



## PETITION ZUM ERHALT DES KULTURSENDERS 3SAT SK<sup>3</sup> schreibt an Ministerpräsidenten Markus Söder



### PETITION ZUM ERHALT DES KULTURSENDERS 3SAT

**Update vom 28.10.2024: Wir waren erfolgreich! 3sat wurde gerettet.** Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident und Vorsitzende der Rundfunkkommission der Länder Alexander Schweitzer hat am Freitag, den 25.10.2024 auf der Abschlusspresskonferenz der Ministerpräsidentenkonferenz in Leipzig Folgendes gesagt: „Wir haben nicht die Fusion von 3sat und Arte beschlossen!“

Auch wenn wir nun einen Erfolg erzielt haben, so läuft unsere Petition „Rettet 3sat! Rettet die Kultur!“ weiter, denn es gilt, wertvollen Raum für Kunst und Kultur sowie kritischen Journalismus im Fernsehen dauerhaft zu sichern!

Auszug entnommen der Petitionsseite  
<https://innn.it/3sat>

## PETITION: KEINE KÜRZUNGEN BEI ARD UND ZDF

Verschwörungstheorien, Fake News und rechte Hetze sind überall. Öffentlich-rechtliche Medien halten dagegen – mit unabhängigen Nachrichten und zuverlässigen Quellen. Doch ausgerechnet jetzt droht Info-Kanälen wie 3sat, ZDFneo und Tagesschau24 das Aus. Noch können die Bundesländer den gefährlichen Sparkurs stoppen.

Mehr Informationen: [ARD und ZDF schützen! | Campact](#)

# DER BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD AUF DER INC ART FAIR BODENSEE 2024

15.-17.11.2024

Messe Dornbirn

## ERÖFFNUNG

Fr 15. November 2024 | 18–22 Uhr

## AUSSTELLUNG

Sa 16.11.2024 | 11–19 Uhr

So 17.11.2024 | 11–18 Uhr

Eintritt Dauerticket: 12 Euro

## MESSE DORNBIERN

Halle 13 | Haupteingang

Messeplatz 1 | A-6854 Dornbirn

[www.inc-artfair.info/bodensee-2024](http://www.inc-artfair.info/bodensee-2024)

## BBK ALLGÄU/SCHWABEN SÜD

<https://www.kunstinschwaben.de>



Halle 13 Messe Dornbirn, Foto: Intoxicated Demons GmbH

28 Künstlerinnen und Künstler des BBK Allgäu/Schwaben-Süd sind auf einer großen gemeinsamen Fläche vertreten auf der INC art fair Bodensee in Dornbirn!

Sich neuen Herausforderungen stellen und Kunst als Teil eines grossen kreativen Ökosystems zeigen: raus aus dem Elfenbeinturm zurück ins Leben. Es gehört zur Realität, dass sich der Kunstmarkt während der Pandemiejahre verändert hat. Zu bestehenden Herausforderungen kamen neue hinzu und auch das Publikumsverhalten hat sich verändert. Das führte dazu, dass die seit 2001 bestehende Art Bodensee am Ende innehielt, um Platz zu schaffen für die INC art fair Bodensee, ein neues Format und kreativen Hub im Vierländereck.

Galerien, Kunstschaftende, Plattformen und Kollektive präsentieren, wie vielfältig das künstlerische Ökosystem ist. Natürlich ist der Verkauf von Kunst bei einer Messe zentral, aber es geht längst darüber hinaus: neben einem Ort für Kunstsammler ist es auch ein Ort für neue Impulse, eine Möglichkeit zum Vernetzen und vor allem auch eine Möglichkeit Unterhaltung und Entdeckung zu zelebrieren.

Mit der Mitwirkung unseres BBK Allgäu/Schwaben Süd möchten wir das Miteinander, den Austausch und das In-den-Dialog-Treten erlebbar und greifbar machen.

*Susanne Hauke (Intoxicated Demons GmbH)*

## KÜNSTLER:INNEN

Marijanca Ambos | Jürgen Batscheider | Peter Böller  
Ekaterina Dronova | Jeannette Dubielzig | Kilian Ben Höfer  
Heike Hüttenkofer | Silvia Jung-Wiesenmayer  
Daphne Kerber | Wolfgang Keßler | Petra Klos  
Petra Kollmannsberger | Elke Matthiesen-Streicher  
Anne Messmer-Steinmann | René Nebas  
Andrea-Corinna Neidhart | Tilly Neuweiler  
Mathilde Recksiek | Dagmar Reiche | Andrea Reiners  
Maria Rucker | Wolfgang Scherer | Max Schmelcher  
Isabella Maria Senger | Lucie Sommer-Leix  
Stephanie von Hoyos | Elke Wieland | Barbara Wolfart

**„KUNST SCHAFFT GUTES“****Benefiz-Kunstaussstellung des BBK Allgäu/Schwaben Süd****30.11.–01.12.2024****Hofgartensaal der Kemptener Residenz, Kempten****ERÖFFNUNG****29.11.2024 | 17 Uhr****AUSSTELLUNGSDAUER****30.11.–01.12.2024****(Eintritt frei)****HOFGARTENSALL DER  
KEMPTENER RESIDENZ****Residenzplatz 4-6 | 87435 Kempten****BBK ALLGÄU UND SCHWABEN SÜD**<https://www.kunstinschwaben.de>**KÜNSTLER:INNEN****ca. 50 Mitglieder des****BBK Allgäu/Schwaben Süd**

Der historische Hofgartensaal der Kemptener Residenz, Foto: Susanne Hauke

Der BBK Allgäu/Schwaben Süd lädt herzlich zur Benefiz-Kunstaussstellung ein, die vom 29.11.2024 bis einschließlich 1.12.2024 im Hofgartensaal der Residenz Kempten stattfindet. In diesem einzigartigen Ambiente präsentieren um die 50 Künstler:innen ihre Werke, die zum Einheitspreis von 150 Euro zum Verkauf stehen.

Diese besondere Veranstaltung hat nicht nur das Ziel, Kunstliebhabern eine Plattform zu bieten, sondern auch einen bedeutenden Beitrag für die schwächste Gruppe unserer Gesellschaft zu leisten: die Kinder!

Ein Großteil der Einnahmen wird an den Kinderschutzbund gespendet, der sich für das Wohl von Kindern in unserer Region einsetzt.

Die Benefiz-Kunstaussstellung verspricht ein Kunst-Markt-Event auf hohem Niveau zu werden, das sowohl Kunstinteressierte als auch Unterstützer der Kinderhilfe zusammenbringt.

*Susanne Hauke*



Jeannette Dubiezig: „Ich mal mir die Welt ...“, Acrylmalerei, Foto: Susanne Hauke



## MITBRINGEN. MITNEHMEN – BBK MITGLIEDER STELLEN AUS

08.12.2024 – 11.01.2025

Galerie der Künstler\*innen, München

### ERÖFFNUNG

07.12.2024 | 18–22 Uhr

(Eintritt frei)

### ERÖFFNUNGSREDE | 19 Uhr

Alexander Steig (Vorstandsvorsitz BBK München OBB)

### VERGABE GENERATIONENPREIS | 19.10 Uhr

Anna Schölß (Ausstellungskommission BBK München und  
Oberbayern)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr–So | 11–18 Uhr

Do | 13–20 Uhr, Fei geschlossen

### WORKSHOP

16.12.2024 | 16–20 Uhr

Anmeldung unter: [kontakt@kompetenzteamvielheit.de](mailto:kontakt@kompetenzteamvielheit.de)

Im Rahmen der Mitgliederausstellung gibt das „Kompetenzteam Vielheit“ Impulse und lädt dazu ein, über Diversität, das Mitbringen und das Mitnehmen nachzudenken und sich auszutauschen. Die Veranstaltung steht allen interessierten Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern offen und ist kostenlos.

### „REDEN ÜBER KUNST“

Rundgang durch die Ausstellung,  
moderiert von Angela Stiegler und Alexander Steig:

12.12.2024 | 18–20 Uhr

19.12.2024 | 18–20 Uhr

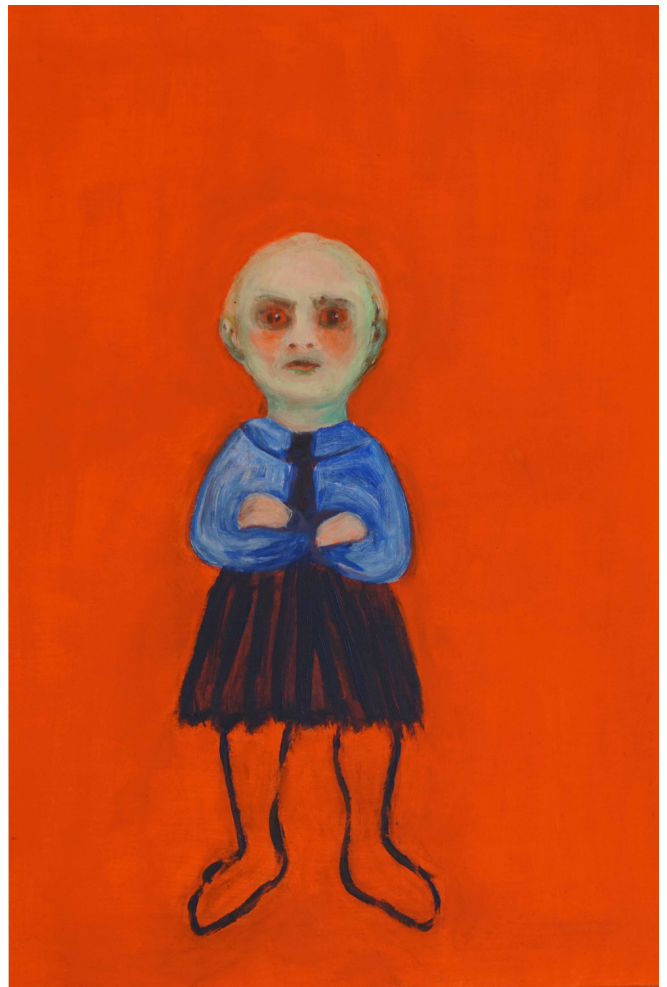
Über ihre Werke sprechen die Künstler:innen:  
je Termin 8 Positionen

### GALERIE DER KÜNSTLER\*INNEN

Maximilianstraße 42 | 80538 München

<https://bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/>

[INSTAGRAM.com/galeriederkuenstler/](https://www.instagram.com/galeriederkuenstler/) [Special Events](#)



Rita De Muynck, Was habt ihr euch dabei gedacht!, Acryl auf Holz,  
80 x 60 cm, 2021, Foto: Rüdiger Ullrich

2024 gibt es erstmals einen Impuls für die Mitgliederausstellung, an dem sich unsere Mitglieder orientieren können, um die Ausstellung in einen übergreifenden Kontext zu heben: „Mitbringen. Mitnehmen“ soll nicht festlegen, zu welchen Themen gearbeitet wird, es geht vielmehr um eine Anregung: Wie lassen sich die eigenen Arbeiten in diesem Zusammenhang verstehen? Wir möchten das Gespräch anstoßen, über das Mitbringen und das Mitnehmen von anderen künstlerischen Positionen, die durch ihren Kontext nicht selbstverständlich an der akademischen Diskussion teilnehmen können.

## MITBRINGEN. MITNEHMEN – BBK MITGLIEDER STELLEN AUS

Der Mensch als eines der mobilsten Wesen auf diesem Planeten nimmt auf seinen Wegen vieles auf und trägt es mit sich. Seien es Erinnerungen, Objekte, Beziehungen zu anderen Menschen, Freundschaften, Erfahrungen, von der Familie mitgegebene Dinge oder einfach nur der Staub der Straße, der unfreiwillig doch im Haus landet. Das „Mitgebrachte“ erzählt von dem Erlebten und begleitet uns weiter oder geht wieder verloren. Die damit verbundenen „Grenzüberschreitungen“ können eine Biografie prägen. Damit sind nicht nur Bewegungen von einem Land in das andere gemeint, zu unserem Leben gehören auch Brüche und Entscheidungen. Alle solche Begegnungen, Dinge oder Geschichten können in beliebig ausstellbarer Form mitgenommen werden. Sie werden im Bezug zu der eigenen Arbeit gehängt.

Anlass für das Ausstellungskonzept ist, dass der BBK 2024 einen Prozess der Sensibilisierung gestartet hat, der intern von Angela Stiegler als Antidiskriminierungsbeauftragte und extern vom „Kompetenzteam Vielheit“ begleitet wird, einer Münchner Initiative die sich besonders in kultureller und sozialer Hinsicht um Diversität im Kunstbetrieb bemüht. Austausch, so die grundlegende Annahme, ist eine Bereicherung, und das nicht nur für Künstlerinnen und Künstler. Jede und jeder von uns ist unterschiedlich, bezogen auf die Ausbildung, den Status oder das Alter. Diese Verschiedenheit zeichnet unsere Arbeiten aus.

Bildende Künstlerinnen und Künstler schaffen gesellschaftlichen Diskurs. Dabei setzen sie sich mit den vielschichtigen Themen einer komplexen Gesellschaft auseinander. Im künstlerischen Kontext können sensible Inhalte sichtbar gemacht werden, die Menschen unterschiedlich berühren und vertreten. Unter der Überschrift „Mitbringen. Mitnehmen“ lassen sich Positionen versammeln, die diese Komplexität zulassen: Was habe ich mitgenommen, was habe ich mitgebracht? Was bedeutet Austausch? Wie wird in unserer Gesellschaft verhandelt, wer oder was integriert wird und was nicht? Mit wem tausche ich mich aus? Wem möchte ich meine Kunstwerke vorstellen?

Im Rahmen der Verbandsarbeit und Ausstellungstätigkeit des Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V. ist die inhaltliche Auseinandersetzung mit Bildender Kunst eine zentrale Aufgabe, die immer wieder neue Herausforderungen birgt. Die Mitgliederausstellung findet wie gewohnt in der „Galerie der Künstler\*innen“ statt. Dieser Ort bietet Raum, um immer wieder von Neuem über die Frage nachzudenken, was zeitgenössische Kunst heute ist und sein kann. Wohin wollen wir uns begeben? Wer wollen wir sein? Wie stehen wir zu den politischen Entwicklungen unserer Zeit? Wer ist in unserem Verbund bisher (noch) nicht sichtbar geworden? Wer gehört nicht dazu, weil sie/er keinen Zugang hat? Wo gilt es, achtsamer zu sein, um Diversität wahrzunehmen und zum Thema zu machen? Wie und wo findet Austausch statt? Und welches Publikum erreichen wir damit?

Wir freuen uns auf diese besondere Mitgliederausstellung. In den letzten Jahren haben zwischen 250 und 350 Künstler\*innen teilgenommen. Es wird spannend werden, zu sehen, wie viele den Impuls aufnehmen, was Sie dann „mitbringen“ und welche Gespräche sich daraus entwickeln werden.

### **Vergabe des Generationenpreises:**

Rita de Muynck / IRR TÜRER in die man verfallen kann  
Der BBK München und Oberbayern möchte neben dem künstlerischen Nachwuchs künftig auch jährlich eine etablierte Position aus den Reihen seiner Mitglieder fördern und lobt dafür 2024 erstmalig den Generationenpreis des BBK München und Oberbayern aus.

**Der BBK München und Oberbayern e. V.  
NIMMT NEUE MITGLIEDER AUF!  
ANTRAGSFRIST: 8. NOVEMBER 2024**



**Unterstützen Sie jetzt als  
freischaffende:r Bildende:r  
Künstler:in die Arbeit Ihres  
Berufsverbands!**

**Eine Mitgliedschaft ist sowohl  
für Hochschulabsolvent:innen  
als auch für Autodidakt:innen  
möglich.**

**Alle Infos:**

**<https://bbk-muc-obb.de/mitglieder/beitreten/>**

**HINWEIS**

Der BBK München und Oberbayern nimmt jedes Jahr zweimal neue Mitglieder auf. Der Aufnahmeturnus hat sich wie folgt geändert: Im Mai für Eintritt im Juli und im November für Eintritt im Januar. Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite veröffentlicht. Bewerbungsschluss für die Aufnahme mit Eintritt im Juli ist im Jahr 2025 bereits der **11.04.2025!**

Detail Ausstellungsansicht einer Arbeit von Maxine Weiss, TACKER 2024 / PRESELECTION, Foto: Edward Beierle



## **DIE GRENZE**

### **Große Gruppenausstellung des BBK Oberfranken**

30.11.2024–19.01.2025

Stadtgalerie Bamberg



Gerhard Hagen: „Finnland“

#### **ERÖFFNUNG**

29.11.2024 | 19 Uhr

#### **LANGE NACHT**

18.01.2025 | 18–24Uhr

#### **STADTGALERIE VILLA DESSAUER**

Hainstraße 4a | Bamberg

Begleitveranstaltungen und Führungen unter:

[www.bbk-oberfranken.de](http://www.bbk-oberfranken.de)

#### **BBK OBERFRANKEN**

Schützenstraße 4 | 96050 Bamberg

[bbk.oberfranken@gmx.de](mailto:bbk.oberfranken@gmx.de)

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberfranken widmet sich vom 30.11.2024 bis 19.01.2025 in seiner traditionellen Jahresausstellung in der Stadtgalerie Villa Dessauer, Bamberg, der Grenze als gesellschaftlichem und künstlerischem Phänomen. 32 Profi-Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Regierungsbezirk bearbeiten das Thema auf höchst individuelle und immer wieder überraschende Weise.

## DIE GRENZE

### Große Gruppenausstellung des BBK Oberfranken

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberfranken widmet sich vom 30.11.2024 bis 19.01.2025 in seiner traditionellen Jahresausstellung in der Stadtgalerie Villa Dessauer, Bamberg, der Grenze als gesellschaftlichem und künstlerischem Phänomen. 32 Profi-Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Regierungsbezirk bearbeiten das Thema auf höchst individuelle und immer wieder überraschende Weise.

Menschliches Zusammenleben ist ohne Grenzen nicht möglich, je enger es vermeintlich wird, desto wichtiger scheinen sie zu werden. Grenzen werden weiter oder enger gezogen. Sie werden definiert, um auszugrenzen und im Gegenzug Identität zu stiften. Sie werden eingehalten oder überschritten. Nichteinhaltung von Grenzen führt oft zu Konflikten. Das suggeriert, dass Grenzen erst durch ihre Überschreitung oder Einhaltung real werden. Was wiederum die Frage aufwirft: Existieren Grenzen als objektive Realität in Natur und Kosmos, oder gibt es sie nur im Handeln zwischen Menschen?

Sie spielen auch in der Kunst und Ästhetik eine bedeutende Rolle: Die Grenzen des Formates, die Oberfläche der Leinwand als Grenze zwischen imaginärem Bildraum und realem Betrachtterraum und deren Durchdringung in beide Richtungen sind ständige Subthemen bildnerischen Schaffens. Kunst ist ein menschliches Handlungsfeld, in dem Selbstbegrenzung und Selbstbeschränkung geübt werden: Sie ist ein Modell im Kleinen, in dem der Mensch seine Endlichkeit erfährt und anerkennt oder gegen sie rebelliert.

Künstler begehen gezielte Grenzüberschreitungen über Gattungen oder moralische Grenzen hinweg, um die konkreten sozialen und politischen Fragen der Weltgesellschaft aufzugreifen, um Fragen zu stellen wie: Wo ist die Grenze zwischen Kunst und Nicht-Kunst? Gibt es eine Grenze zwischen Kunst und Leben?

Auch die 32 oberfränkischen Künstlerinnen und Künstler, die der BBK-Oberfranken in diesem Winter in seiner Jahresausstellung in der Villa Dessauer in Bamberg zeigt, setzen sich mit den philosophischen, politischen, sozialen, oder persönlichen Dimensionen von Grenzen auseinander. Die hier gezeigten Werke sind das Resultat eines Entstehungsprozesses, bei dem jeder Künstler in Dialog tritt mit seinen persönlichen Mitteln und Techniken und dabei oft neue Wege einschlägt, um das Thema adäquat auszudrücken. Dieses Jahr ist eine Ausstellung mit einer besonders großen Zahl an überraschenden und berührenden Werken entstanden. Führungen und Veranstaltungen begleiten sie und laden zur Diskussion mit den Künstlerinnen und Künstlern über ihre Werke und die dahinterstehenden Gedankengebäude ein.

Es stellen aus: Judith Bauer-Bornemann, Doris Bocka, Thomas Brix, Christine Engels, Franziska Erb-Bibo, Reinhard Feldrapp, Henrike Franz, Friedemann Gottschald, Thomas Gröhling, Christine Gruber, Gerhard Hagen, Janina Hector, Nina Heinlein, Kathrin Hubl, Lucie Kazda, Rüdiger Klein, Georg Köstner, Ruth Loibl, Alexandre Madureira, Thomas Michel, Gerhard Nerowski, Veronika Riedl, Katrin Schinner, Harriet Schmid, Gudrun Schüler, Michaela Schwarzmann, Christiana Sieben, Hubert Sowa, Lisa Stöhr, Werner Tögel, Cordula Utermöhlen, Ute Westien.

JUBILÄUM BEIM BBK SCHWABEN NORD UND AUGSBURG E.V.

75 JAHRE –

AUSSTELLUNG MIT ACHT KÜNSTLER:INNEN AUS BAYERN

09.11.2024–05.01.2025

BBK Galerie, Augsburg

Am 01. Oktober 1949 startete die erste Große Schwäbische Kunstausstellung im Augsburger Schaezler-Palais. Die „Schwäbische Landeszeitung“ titelte ganz nüchtern, im Stil der Zeit: „Schwabens erste Kunstschau“. 200 Künstler stellten 400 Werke aus. Mit dieser Ausstellung war der „BBK Schwaben Nord und Augsburg“ formal gegründet.

Der BBK Schwaben Nord und Augsburg hat sich in diesen 75 Jahren einen guten Namen erarbeitet, sei es in seiner qualitativ hochwertigen Ausstellungstätigkeit, sei es in der Vertretung von über 300 KünstlerInnen, um den Arbeitsplatz Kunst zu sichern. Vor ca. einem Jahr erfolgte der Umzug in den Augsburger Glaspalast. Dort hat der BBK im 2. Stock eine helle Galerie mit Büro. Norbert Kiening,

Vorsitzender des BBK, freut sich über den neuen Standort. „Mit dem Einzug des BBK erhalte das Textilviertel, und im Speziellen der Glaspalast, nun starke Unterstützung, sich als Museumsquartier zu etablieren“. so der Vorsitzende.

Zur Vernissage haben sich mehrere Persönlichkeiten angesagt, um das Jubiläum mit dem BBK zu feiern. Unter anderem der Bezirkstagspräsident Martin Sailer, der Kulturreferent der Stadt Augsburg Jürgen Enninger, und auch der BBK-Landesvorsitzende Christian Schnurer, um Grüßworte zu sprechen und mit zu feiern.

Passend zur Kunst aus Bayern tritt der Musiker der Mehlprimeln Rainer Panitz zusammen mit seiner Tochter Flavia am Hackbrett auf.

**ERÖFFNUNG**

08.11.2024 | 19 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Di, Do, Sa/So | 13–17 Uhr

**BBK GALERIE IM GLASPALAST**2. Stock | Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg**BBK SCHWABEN NORD/AUGSBURG**[www.kunst-aus-schwaben.de](http://www.kunst-aus-schwaben.de)**KÜNSTLER:INNEN**Alois Achatz | Jonas Höschl  
Gabriele Obermaier | Lina Schobel  
Bruno Wank | Julia Tiefenbach  
Karl Schleinkofer | Ernst Waldner

Einladung „BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.“ Fischer@Kiening



## THINK BIG UNTERFRÄNKISCHER KUNSTPREIS 2025

### Warum nicht einen Kunstpreis für Unterfranken ins Leben rufen?

Wir wagen es und nutzen die Gunst der Stunde oder besser die Gunst des Kunstförderers Dr. Andreas Ullrich, der das Lebenswerk seines Künstler-Vaters Gunter Ullrich zu dessen 100-jährigem Geburtstag mit einer Preisauslobung ehren möchte und den BBK Unterfranken um Mithilfe gebeten hat. Es existiert bereits eine Gunter-Ullrich-Stiftung, deren zentrales Anliegen die Jugendförderung ist und hier bereits einen Kunstpreis für Kunstpädagogik erfolgreich etabliert hat.

Es freut uns nun besonders, unterstützend an der Konzeption und Preisausschreibung eines gutdotierten Kunstpreises für die Profi-Liga mitzuwirken und den Künstlerinnen und Künstlern Unterfrankens einen Kunstpreis-Wettbewerb 2025 ausrichten zu können.

Besonders wichtig ist es uns, ein Netzwerk aus allen Bereichen der Kunst und musealen Institutionen Unterfrankens zu etablieren, bestehende Kontakte zu erneuern und zu vertiefen. Unser Ziel ist es eine Verstetigung dieses Kunstpreises, vorstellbar als Biennale oder Triennale, zu erreichen.

### Gunter Ullrich – Ein Leben für die Kunst

Gunter Ullrich (1925–2018), gebürtiger Würzburger, war ein deutscher Grafiker und Maler, mit Schaffensschwerpunkt in Aschaffenburg. Seine Kunstwerke haben für die Region Mainfranken neben dem künstlerischen auch einen dokumentarischen Wert. Besonders hielt er die Zeit der Nachkriegsjahre bis in die Gegenwart fest. Gunter Ullrich zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der Region. Aktuell haben wir eine Anhäufung der 100-jährigen Geburtstage, um auch andere bedeutende Künstler wie Dieter Stein und Curt Lessig nicht unerwähnt zu lassen. Gunter Ullrich war ein umtriebiger Netzwerker und künstlerischer Zeitzeuge des 20. und 21. Jahrhunderts. Es ist seinem Sohn und dessen beharrlichem Talent zu verdanken, dass der Nachlass nicht „nur“ angemessen verwaltet wird, sondern auch der kreative Geist Gunter

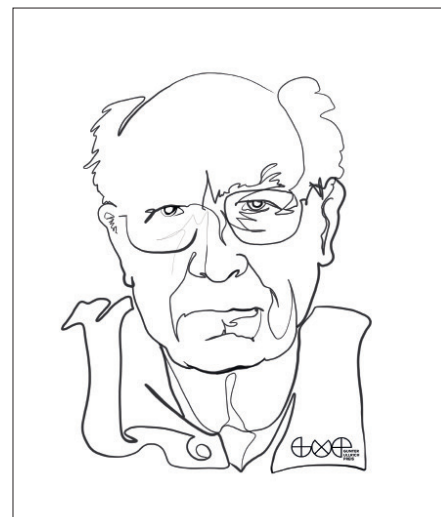


Gunter Ullrich: „Die Apokalyptischen Reiter über Würzburg“, 1965-1972,) Farblinolschnitt

Ullrichs weiterhin seine Wirkung entfalten kann. Der Aschaffener Grafiker Mike Ries konnte für die Gestaltung und Konzeption des Corporate Design gewonnen werden – wir freuen uns auf eine intensive und gute Zusammenarbeit mit Hand, Hirn und Herz.

Die Ausschreibung wird voraussichtlich im Dezember veröffentlicht. Bewerben können sich alle professionellen Kunstschaaffenden Unterfrankens.

*Christiane Gaebert*  
Vorsitzende BBK Unterfranken



Porträtskizze von Gunter Ullrich, ©Christiane Gaebert

## KUNST WECKT AUF! „Achtung! Kunstleerer Raum“ geht in die sechste Runde.

28.09–30.11.2024

Kiliansplatz, Würzburg



Vernissage  
Künste:innengruppe  
(v.l.n.r.  
Georgia Templiner,  
Mechthild Hart,  
Gabriele Kunkel,  
Evelin Neukirchen),  
Foto: Ines Schwert

Ein Konzert aus knapp 100 Weckern erklang zur Vernissage, um die Botschaft zu vermitteln: Kunst bewegt, um in dieser verrückten Welt nicht verrückt zu werden! Seit nunmehr sechs Jahren verlassen die vier BBK-Künstler:innen – **Mechthild Hart, Gabriele Kunkel, Evelin Neukirchen** und **Georgia Templiner** – bewusst die Galerie und das Museum und gehen mit ihrer sieben Quadratmeter großen Outdoor-Galerie auf die Straße, um Kunst für ein breites Publikum sichtbar zu machen.

Vernissage, Weckerkonzert, Foto: Gabriele Kunkel



## KUNST WECKT AUF! „Achtung! Kunstleerer Raum“ geht in die sechste Runde.



Christine Wehe Bamberger: Installation „Europas Frauen 2024“, Foto: Mechthild Hart



Kerstin Römhild: Installation Geben und Nehmen, Foto: Gabriele Kunkel

Bereits zum dritten Mal steht der Kunstkubus auf dem Würzburger Kiliansplatz und bietet Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Mit dabei sind auch viele BBK-Mitglieder, darunter Kerstin Römhild mit ihrer Bildserie zum Thema „Geben und Nehmen in Einklang und Ausgewogenheit“, Christiane Gaebert mit ihrer Malperformance „INSIGHT-Panorama“ sowie Christine Wehe Bamberger mit ihrer Installation „Europas Frauen 2024“.

Auch in diesem Jahr wird nach Abschluss des Projekts eine Jury das Werk auswählen, das entweder durch seine gelungene Umsetzung, seine Zeitgemäßheit oder andere bemerkenswerte Eigenschaften beeindruckt. Besonders sollen Projekte berücksichtigt werden, die das innovative Konzept des „Kunstleeren Raums“ verkörpern und zeitgenössische Kunst in den öffentlichen Raum transportieren. Das Projekt wird unterstützt vom BBK Unterfranken.

[www.kunstleerer-raum.de](http://www.kunstleerer-raum.de)



Chris Gaebert: Malperformance, Foto: Mechthild Hart



Vorstand

Christian Schnurer, Dierk Berthel, Lena Schabus

Geschäftsstelle

Leitung: Dr. Katrin Dillkofer

Dachauer Straße 112d

80636 München

mail@bbk-bayern.de

Tel.: 0152 549 899 34 (Geschäftsstelle)

Tel.: 0159 018 953 74 (Das Mobile Atelier)

www.bbk-bayern.de

## Impressum

NEWSLETTER\_2024#11 NOVEMBER

Design und V.i.S.d.P.:

Stephanie Rössing

Herausgeber:

BBK Landesverband Bayern e. V.

c/o HALLE6, Dachauer Str. 112d

80636 München

mail@bbk-bayern.de

ImBildeDigital ist der Newsletter des Berufsverbandes

Bildender Künstlerinnen und Künstler

Landesverband Bayern

mit seinen neun

Regionalverbänden:

BBK Allgäu und Schwaben Süd

BBK München und Oberbayern

BBK Niederbayern

BBK Niederbayern/Oberpfalz

BBK Nürnberg und Mittelfranken

BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt

BBK Oberfranken

BBK Schwaben Nord und Augsburg

BBK Unterfranken

Vielen Dank an die Regionalverbände für das bereitgestellte Text- und Bildmaterial!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.11.2024.

Erscheinungsdatum der Ausgabe 2024#12 ist der 02.12.2024.